© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wedel wirr durcheinander wachsen, so erhält die Pflanze hierdurch das Aussehen eines krausen, kugelförmigen Moospolsters. — Strassenmauer im Buco di Vela bei Trient.

v. incisi-crenatum Asch. f. elongatum. — Wedel vom oberen Drittel an in eine mit kleinen, länglichen, tief kammförmig gezähnten Segmenten besetzte Spitze ausgezogen. Segmente des übrigen Blattteils viel grösser, rundlich, mehr oder weniger tief kerbzähnig, die unteren Zähne bisweilen mit 2—3 kleineren Zähnchen. — Cannobio, Lago Maggiore.

v. lobati-crenatum DC. f. suprasoriferum. — Einzelne sori greifen am Grund der Einbuchtungen des Randes auf die Blattoberfläche über und erreichen hier oft noch eine beträchtliche Länge, so dass sie sich bisweilen dem Mittelnerv wieder nähern. Seltener stehen die sori auf der Blattoberfläche völlig isoliert. — Zwischen Brione und Contra bei Locarno.

v. interruptum Clapham sec. Lowe, O. N. F. II, p. 211. — Fiedern streckenweis fehlend, die vorhandenen von sehr ungleichem Aussehen. Ihre Gestalt wechselt von einfachen, aus der Mittelrippe hervorgegangenen, mehr oder weniger geflügelten Dornen, durch unregelmässig gezähnte und zerrissene, längliche und keilförmige Formen hindurch bis — besonders im unteren Teil des Wedels — zu solchen von fast normaler Beschaffenheit. — Arbenna, Lago di Lugano.

v. Haroii Milde. — Teresengaschlucht bei St. Emerenz, Val di Non, Hauenstein und Sarnerweg bei Bozen (1898).

v. auriculatum Milde. — Nanno, Val di Non.

v. hastatum Christ. — Tuenno. San Romedio, Val di Non. Lavena, L. di Lugano.

v. microphyllum Milde. — Luino-Dumenza, Lago Maggiore. Algund bei Meran. Sarnerweg bei Bozen (1889).

Asplenium fontanum Bernh.

v. insubricum Christ. — Zwischen Ronco und Brissago an Weinbergsmauern, sehr vereinzelt.

Asplenium Seelosii Leyb.

Zwischen San Zeno und San Romedio, V. di Non. Oberhalb San Romedio im Val Verde häufig. Buco di Vela. Salurn an den Geyersbergen und am Wasserfall. Schlernklamm bei Seis (1901!). (Schluss folgt.)

Nachtrag zu meinem Pflanzenverzeichnis.

Von H. Eggers.

(Schluss.)

Gagea pratensis Schult. Auf Rasen neben der Buschmühle, oberhalb des Ober-Rissdorfer Gehölzes, neben dem Pfarrholze hinter Unter-Rissdorf. — *G. minima Schult.* Am Nordrande der Bärlöcher. — *Anthericum liliago L.* Am Bachenberge, in den Hölmstedter Weinbergen oberhalb des Röserthales, im Felsengrund am Galgenberg bei Erdeborn. — *A. ramosum L.* Am grasigen Abhange auf dem Hutberg oberhalb des Nonnenthales, in den Holzmarken, an einem Hohlwege oberhalb Wormsleben, am Krähenberge und Pastorplan neben dem Wachhügel. — *Allium acutangulum Schrad.* Auf Wiesen zwischen Lüttchendorf und Aseleben. — *Paris quadrifolius L.* In den Holzmarken, am Graben vor den Bärlöchern, im Geistholze. — *Muscari tenuiflorum Tsch. v. Knauthiana Hskn.* Im Kesselholze, an einem Raine hinter dem Kesselholze. — *Scirpus lacustris L.* Im Teiche hinter dem Katharinenholze oberhalb der Börse, am Annateich bei Helbra, im Seebecken. — *S. Tabernaemontani Gmel.* Häufig, am Kleeblattsteich, im Hoffmannsteich, am süssen See u. s. w. — *S. pauciflorus Lightf.* [Bei Amsdorf].

Juncus bufonius L. v. ruderalis Perr. An mehreren Stellen am süssen See.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Carex remota L. Im Teufelsgrund. — *C. digitata L.* Auf der Hüneburg. — *C. leporina L.* Im Teufelsgrund, im Walde zwischen Sittichenbach und Rothenschirmbach, neben dem Pfarrholze bei Wolferode. — *C. secalina Schreb.* Im Seebecken unweit der Pumpstation. [Als der salzige See noch bestand, war die Pflanze im Secalluvium allgemein verbreitet, doch standen die einzelnen Individuen meist mehrere hundert Meter von einander entfernt. Nachdem der See abgelassen und das Secalluvium beackert worden ist, ist die Pflanze spärlicher geworden, hat sich aber mehrfach auf dem trockenen Seegrunde angesiedelt. In jüngster Zeit ist sie u. a. noch an folgenden Punkten im Gebiete des salzigen Sees gefunden worden: am Mittelkanal, in der Nähe der Teufelsbrücke, am Teiche an der Kärrnerbrücke, sowie an dem Tümpel westlich davon, am Teiche bei Rolldorf z. B. am Bade. Ausserdem wächst die Art an verschiedenen Stellen am süsen See]. — *C. rostrata With.* Auf Wiesen am Sülzer Bach. — *C. vesicaria L.* An der Erdsenke auf dem Friedrichsberg, am Teiche hinter dem Katharinenholze. — *C. riparia Curt.* Am Fischteiche in Rothenschirmbach, am Erdeborner Stollengraben, am Braudteiche neben dem früheren Bade in Ober-Röblingen, am süssen See neben dem Schlosse in Seeburg. — *C. hirta L. var. hirtaeformis Pers.* Am Annateiche in Helbra.

Phleum Boehmeri Wib. Am Waldesrande bei Sittichenbach. - *Calamagrostis silvatica DC.* An einem Hohlwege an dem Friedrichsberg. — *C. epigeios Roth.* An der hallischen Chaussee vor der Bruchmühle, im Pfarrholze bei Wolferode. — *Stipa capillata L.* An Bergen bei Wormsleben. — *St. pennata L.* [Weinberge über Rollsdorf]. — *Corynephorus canescens P. B.* Häufig in der oberen Glume u. s. w. — *Melica Nebrodensis Parl.* In den Höhnstedter Weinbergen oberhalb des Röserthales. — *Sclerochloa dura P. B.* An trockenen Stellen der Vogelwiese, an der Landwehr, an der Galgenschlucht neben der Parkstrasse, an Wegen nach der Zellermühle, in der Aue neben den hohen Pappeln, auf dem Wege unterhalb der Unter-Rissdorfer Weinberge, an der Dorfstrasse in Wormsleben. — *Poa serotina Ehrh.* Im Walde bei Holzzelle. — *P. bulbosa L.* Am Wege neben dem Windberg unweit Hornburg, am Berge oberhalb Wormsleben. — *Glyceria spectabilis M. u. K.* Im Graben von Rollsdorf nach der Kärrner Brücke. — *Festuca gigantea Vill.* Im Walde bei Holzzelle. — *Bromus arvensis L.* An der Blankenheimer Chaussee oberhalb Wimmelburg, an einem Wege auf dem Hutberg. — *B. asper Murr.* Am Kesselholze, im Buschholz neben der Buschmühle im Fressbachthale, im oberen Kliebichthale. — *B. commutatus Schr.* Auf Feldern am Kärrner See. — *Triticum glaucum Desf.* [In der Umgebung der Mansfelder Seen]. — *T. repens L. v. caesia Presl.* Häufig in den Weinbergen. — *Hordeum secalinum Schreb.* — Auf Wiesen bei Wormsleben, auf Wiesen zwischen Aseleben und Seeburg.

Equisetum silraticum L. Im oberen Kliebichthale.

Cystopteris fragilis Bernh. An Felsabhängen im Walde unterhalb Holzzelle. — *Asplenium trichomanes L.* An Felsabhängen im Neckendorfer Grunde. — *A. ruta muraria L.* In einem ausgemauertem Graben neben dem Seminar.

Zusammenstellung von Zoocecidien.

Aus dem Kreise Grünberg i. Schles.

Von Th. Hellwig.

(Fortsetzung aus Nr. 10, p. 161. 1901.)

Polygala vulgaris.

Phytoptocecidium. Vergl. Nr. 167. Wirtspfl. neu. Barnd'sche M., Holzmann's Zieg. Blasige Knötchen am St. grunde. Neu. Bothe's Seechen.

P. amara β. Austriaca.

Phytoptocecidium. Nr. 167. Neu f. Schl. Rohrb.

Dianthus arenarius. S.W.-Grenze. Triebspitzen-Knospe, verkrümmte Kelche. Neu. Pirnig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: 8_1902

Autor(en)/Author(s): Eggers H.

Artikel/Article: Nachtrag zu meinem Pflanzenverzeichnis. 80-81